Kurzbiographie:

Tycho Brahe

(* 1546 - † 1601)

Dänischer Astronom

dhips bow if what aft we won't winds you think of my in Before with 14 har day now band 1546 youghowand, in fromt you I Jury Aut 24 Ochob 1601. Drain Callraw, Othe Lovery, Grand ga Muisy ming, mind dante biller, formulan Laich wow and winlight ding divini four forms line ort. Winds he mich show the Millow wermen Lyngo you found broken brund brind broken beform brown Jungs friggen downfor in frie Grand grand grand and har hope had a form howelf and you for friend you for find both to to Loborate jufor you wind both for four of four Jung wife that lookains four than the Parish you Jung to your, and to so of filled if for foir of sind went long on for your, and so of filled in the Waltwait of it is not found the son for your, and so of filled in the Waltwait of it is not find the sind had been found and the son the son the son of the son dinfor findmint, who sleftly sind line hay ling rimm the 21 Any my 1 1560 full yaput law your har drinner for high might for wealth, lings poor dumingles famou doin fin manto wir melija That in antifui, mingral and it aluter your gir fir warm weif for your Ja mil ayre ving fau fifam fin the gim wall bunch your 15 be not fain Min thin in Langing in foul, South your now find jumi Siffe Mountaining now, bainthe whom just from fund or Enga and folly? yough Hirifan find would great forward aning for man Man ub inder, how you wanded, binker Mifford in Milland for and ifu long laidhniha gof. may and who gale we wilife the Ofmin waitlest weenings in Gla, wings gun Au fefuffring you wiftwo, wourin peful defriften in Jugo w in mutant ala Low Javier hib fam igne Masself indans nieff ig la ife

Brahe (Tycho)

Dieser berühmte Astronom wurde zu Knudstrup in Schonen den 14^{ten} Dezember 1546 geboren, und starb zu Prag den 24. Oktober 1601. Seine Aeltern, Otto Brahe, Herr zu Knudstrup, und Berta Bilde, stammten beide von alt adeligen dänischen Familien ab. Wieder den Willen seiner Ältern wurde Tycho von seines Vaters kinderlosen Bruder Jürgen Brahe in sein Haus genommen und den Wissenschaften gewidmet. Bei diesem brachte er von seinem 7 bis 13 Lebensjahre zu und befliß sich hauptsächlich der lateinischen Sprache zur Vorbereitung auf das Studium der Rechte. Im Jahre 1559 schickte ihn sein Oheim nach Koppenhagen, um Rhetorik und Weltweisheit zu studieren. Der tiefe Eindruck, den daselbst die Beobachtung einer den 21. August 1560 statt gehabten großen Sonnenfinsterniß auf ihn machte, ließ schon damahls seinen Sinn für merkwürdige Naturerscheinungen und die Anlagen zu seinem nachherigen so unbegränzten Eifer für die Himmelskunde vermuthen. Auf Kosten seines Oheims setzte er von 1562 an seine Studien zu Leipzig fort, hörte zwar nur juristische Vorlesungen, benutzte aber jede Freystunde am Tage und selbst ganze Nächte zur Erweiterung seiner Sternkunde, und verwendete, wieder Wissen und Willen seines ihn begleitenden Hofmeisters, das Geld, womit ihn der Oheim reichlich unterstützte, meist zur Anschaffung von astronomischen Schriften und Instrumenten. Der Tod seines bisherigen Wohlthäters nöthigte ihn

15 65 gum Blik Enfor int Mortanlow doef naifala Lindling to Willow fifuft way me your ming y applieted for for for bull window went find leftered fallen you stook, Willowbary and dury of him wy was no worm for Look fury my war one for Inobuffery me one, and y andowed about the Bullionis ula Grania. Thoughtenian yway but Dick lafor worf Vinamont found and our forming mind lass lifan Glas Mann Liber sinner us wern Grinam, walfam ifu go you will word wirwail Shail, An ing nauf famin ni your Physical amint Ban wounder land riffund ligh. Gran and Jakla and what is to Royant. 15 yr in when gi umaltznifne Med lasei great mind unund Rama guniall diring ban in for ownian, and woulder Jankon Lawand way me in bow its gry sull, go of for med funda Al Romas, windown. ding as an wayle grangs the Rufmant for mb nit og inlan faminde sku Hay. Jaupforfland a vinf stab strumlynn Rough fristnigt mit ilfan zum melan som fig mulflogt, nythre nouni,

pp Moolafuny nu in dan nu fing mit you folden.

for faller fit mig wiffend wil afraig sinn much demine

laeften und formen Gub und under, man fugnalfet,

und helwif, nout fugt willow Van wound und in our. und Doffinglig my mit das lys no winin boffinglis yrminyfefriletun, aman yoyd za yngog nu, Am ving frie woulfanigus Ofibful Ma figling Som fin. flugt forthat driban Rufal, Savakfund, dought, Mountryt maisfulat am 15 75 weef Rayand bury ful finn di Ros for bus ming Du dolp in ka In bannifant mit yerhad Ranut nifner und Manky un you fair frie dinbling foref, went win

1565 zur Rückkehr ins Vaterland; doch reisete er, weil er sich von seinen Verwandten, seiner Lieblings-Wissenschaft wegen gering geschätzt sah, sehr bald wieder nach Teutschland, stellte zu Rostock, Wittenberg und Augsburg astronomische Beobachtungen an, und verband damit das Studium der Chemie. Nach seiner zweyten Rückkehr nach Dänemark fand er an seinen mütterlichen Oheim Stehen Bilde einen neuen Gönner, welchen ihn zu Heeritzwad unweit Knudstrup auf seine eigenen Kosten eine Sternwarte errichten ließ. Hier entdeckte er den 11^{ten} November 1572 in dem Himmelszeichen der Cassiopeia einen neuen Stern, gerieth darüber in Erstaunen, und machte Jedermann darauf aufmerksam, und schrieb seine Bemerkungen über die Gestalt, Größe und Farbe des Sterns, nieder. Dieses erregte zuerst die Aufmerksamkeit vieler Freunde der Wissenschaften und auch des damaligen Königs Friedrich II. auf dessen Zureden er sich entschloß, astronomische Vorlesungen in Kopenhagen zu halten. Er hatte sich inzwischen mit Christine eines Bauern Tochter aus seinem Geburtsorte, verheyrathet, und dadurch, von fast allen Verwandten und andre Edelleuten, die ihn ohnehin schon wegen seiner Beschäftigung mit der Astronomie geringschätzten, einen Haß zugezogen, der auf sein nachheriges Schicksal den schlimmsten Einfluß hatte. Uiber Kassel, Frankfurth, Basel, Venedig reisete er 1575 nach Regensburg sah hier die Kaiserkrönung Rudolfs und kehrte, bereichert mit vielen Kenntnissen und Werkzeugen für sein Lieblingsfach, nach Dänemark

www. of mile she down of the form you for the form It your lung for ling it be form It your lung wiften It your lung with how worked for the golden It your lung with how william the firm of the forman of the forman of the forman of the forman of the forman the forman of the hologound for ind mid finist birner Jufall and shapeto me bolow shown die you won for, and you want from find form munul Lafor as who ving hifmen danfu jin Homongow, in nium donno in Bula ya Rono ki lila . din Juful wind win find Lysfor Bywork ynfuffen. Million will hafullow winden Lord Afley ynbriet, which are mit donkfuft muy afford day Down mind, bury winds, wit wind Mans wunder und winner dag di blan wan by svilla fin 16 dag to blan afore you July wind wied afford invariant in vingo and fin wifling (tring aboury, Gravalla a mel ani metiple Goings ela) men ungthis day and you wanted wandow arutum mund Manya undanna Online fritan bafer in fif in chipain Deflosson wind itis wind Lychob Anyvebri you fantigle grufte Maffrigan Giralob ry al, ato were noif lunge went Ly for toch in Roy gan for your weet bar noufula, bis fin in Jufan 17 28 min to fam Am alifells wir 6 yaban town you mu faman burning winh flow 10 Orf ills now have winn king winh sin Lugh fruit in Gry sull mint Brand yabound,

zurück. Der König der ihn schon vorher achtete, wurde jetzt, vorzüglich durch die warme Anempfehlung des Landgrafen Wilhelm IV. von Hessenkassel, mit welchem Tycho acht Tage lang astronomische Beobachtungen angestellt hatte, in vollem Genius sein und seiner Wissenschaft Gönner. Um ihn von seinem Vorsatze sich in Basel niederzulassen, abzuhalten, bewilligte ihm nicht nur der König einen Jahresgehalt von 2000 Thaler, sondern beschenkte ihn auch auf Lebenszeit mit der im Aaresund zwischen Seeland und Schonen gelegenen [sic]¹ schönen und fruchtbaren Insel Hvren, schoß, zur Erbauung eines prächtigen Schlosses auf derselben, bedeutende Summen her, und vermehrte seine Freygiebigkeit gegen ihn noch mit einem einträglichen Lehen in Norwegen, und einen Kannonikate zu Ronskilde. Die Insel war wie für Tychos Zweck geschaffen. Mitten auf derselben wurde das Schloß gebaut, daß er mit Rücksicht auf dessen Bestimmung, Uranienburg nannte, mit einer Sternwarte und einer Destilleriewerkstätte für 16 Destillenöfen versah, und auf dessen innern und äußern Einrichtung (Umgebung, Gewölbe und unterirdische Gänge etc.) unermeßliche Kosten verwendet wurden. Unter einer Menge anderer Seltenheiten befand sich in diesem Schlosse auch die nach Tychos Angabe verfertigte große Messingene Himmelskugel, die man noch lange nach Tychos Tod in Koppenhagen aufbewahrte, bis sie im Jahre 1728 ein Opfer der daselbst ausgebrochenen großen Feuersbrunst wurde. Etwa 70 Schritte von Uranienburg wurde ein Lusthaus in Gestalt eines Sterns gebaut,

-

¹ Im Original: belegenen.

ylanff will wis nurm bafang whore inue, and mulm indiffend Gringen und unfanna Ollafuning me fin Japan, an wounder it Ann want way, gryn 200 Republin aufinlann vin May som , ili ife fain Aglano: in ventur Mant guings y unfanting and wind it is an unifond and the lis lower to un me ling, ifun Mofuning and fain Muffam win flow winds you ifm Jo bir ny slif migan ifted ago fin gir ylnif you minn Jugin =, Romn -, Orflrifs und Skalinin im fla ali und konnta. Spille zum dafufn ahn Mufle, Africh um fin mit fi ffun zu Enfug un, wumhn 60 Chainan a ynig dann Lnife wie yng wuban. Bulles min wil Amurbanay am fines it Juful. Hig elifam na Gundan fi lumen yamla lin todam. um jaban you fai want familia, may aban you spinlan jung met danis au, ihr am fin fruin Mi fore form flight bilitale, wien minimal boffin fligh, when your dan Binks anial mighif your wand thank night the Thing when the give wints men the theware dring diform Samlers of a grand gril And Manfiffait, winner wifus go down want, anis Anife you Il Jufman! and at Long wift warring on you want for winder. grupan in fungtone, men Guly in lin fam Anit your in grund in fam Anit your in the migran of the stand of Junion of Junion and the bound of Junion and the stand of Junion and the stand of Junion and the stand of t aufined, when thewall knin known much morning dirimmund lab majfala e in beins mount chala, ihm no milt fif falls I fifulting yn fann glanden, alub pfoin Ing ann, alub famalifa Miner winn being in alpanoments windugin, and indrugo maifun Defortan P. Lem. yn Jufine. Alban bull of and with alder fit the Government Jasiant afik fall. Typen famin Gay much fuller ifn

gleichfalls mit einem Observatorium, mit unterirdischen Gängen und mehreren Wohnungen für die bey Tycho sich aufhaltenden Studenten versehen; er nannte es Sternenburg. Gegen 200 Schritte erhielten die Meyster, die ihm seine Astro- und andere Werkzeuge verfertigten, und die er meistens aus dem Auslande kommen ließ, ihre Wohnungen. Eine Wassermühle wurde von ihm so künstlich eingerichtet, daß sie zugleich zu einer Papier-, Korn-, Schleif- und Poliermühle dienen konnte. Theils zum Behufe der Mühle, theils um sie mit Fischen zu besetzen, wurden 60 kleinere und größere Teiche ausgegraben. Selbst eine Buchdruckerey erhielt die Insel. – Auf diesem reitzenden Eilande verlebte Tycho Brahe umgeben von seiner Familie, umgeben von vielen jungen Leuten, die er für seine Wissenschaft bildete, unermüdlich beschäftigt, dem großen Ziele einer möglich genauen Kenntniß der Wunder des Himmels und der Anwendung dieser Kenntniße zum Heile der Menschheit, immer näher zu kommen, eine Reise von 21 Jahren; und es trug nicht wenig zu seiner Ermunterung bei, daß er während dieser Zeit von Grafen und Fürsten, von Königen und Königinnen, von den berühmtesten Gelehrten des Inn und Auslandes abwechselnd die ehrenvollsten Besuche erhielt, indem damals kein bedeutender Mann nach Dänemark reisete und in Dänemark lebte, der es nicht sich selbst schuldig zu seyn glaubte, das schöne Hvren, das herrliche Uranienburg und dessen merkwürdigen, erfindungsreichen Schöpfer Tycho Brahe zu sehen. Aber bald verdunkelte sich der Horizont seines Schicksals. Schon seine Heyrath hatte ihn

How friend zin yng ognes; frie glady gin na frunnight den Anfre armyla yng ma ifn Pinie and Mi Pyring.

Ann ynig Bon farian Goirnan B. Smindwift, fablat

and durif that God gards wond, daffan Northe lynne Sprigh;

und Am III. shoul farian Juy and ind also ifn groungs;

fulfan Bloris well fafor lafter winkl, aufulfa ifn jon;

and Manlight wire fflath. And muriful Lysto En. gial

and plan in frien Maffauft. agardings, pif auland. and banking min planes. May muster type on year gan fafor in fain Mary must and his forther fifted by, who your his bank afficient must be with the worker with with what with what with what with the worker worth with with the sound with the sound with the sound with the sound of formit, and with with the sound want, and so with the sound of your while his another what the sound she sound the sound of the you Print rul Am of gring nul Raining & don is alpin Mifforthy of morning Ling you worther further, will ali plumment By Some, it am Am Mouther your was foul Swell win for Manform and ming strong tallen! July yandow I ni unin Sownigh Ind Bong fungy. by bail weefthen muhmu! Mub ifm you friends Indant levery hif zury nfry 1 in with and for four IN aling affect dails will has villings winner winh if without willnowing How wired subgrynn! On fout. Julyming funion by Spinligan tentom unfuning way Zynnut wern wift mengen yn whatmat. Bullet fres an ful your off igt fri w gulint lat arms win burny gin follyt dogen frynn in yrng der us normt, nuch skur men efe fri un ugter no us un ffru Laffirf lig mynn www men in frien for anisten forg un kynn foulistern Somin bring me mit grefalt wir bone, mil allow

schon Feinde zugezogen, sein stets zunehmender Ruhm erregte gegen ihn Neid und Mißgunst. Den größten seiner Gönner König Friedrich II., hatte er durch den Tod verloren. Dessen Nachfolger Christian der IV. durch seine Jugend und den ihn vorgesetzten Reichsrath sehr beschränkt, ersetzte ihm jenen Verlust nur schlecht. Auch machte Tycho Brahe viel zu sehr in seine Wissenschaft vertieft, sich Unterlassungsfehler schuldig, die von Uibelgesinnten leicht zu seinem Nachttheil mißbraucht werden konnten. Einer der Reichsräthe, der es nie sehr wohl mit ihm gemeint zu haben scheint, der übrigens verdienstvolle Walkendorf, glaubte sich, erschreckt durch den Anfall von einem von Brahe's großen Hunden auf Hvren, von dem Herren derselben verächtlich behandelt zu sehen; dafür rächte er sich dadurch, daß er von Stund an den jungen Könige Tycho Brahe und dessen Wissenschaft verdächtig zu machen suchte, und die schweren Kosten, die er dem Staate verursachte als unnütze Verschwendung darstellte.

Jetzt verlor Tycho einen Beweis der königlichen Freygebigkeit nach dem andern. Was ihm von Friedrich II. lebenslänglich zugesagt und unter Christian IV. durch dessen Reichsrath bestätigt worden, wurde ihm unter allerley Vorwand entzogen. An Fortsetzung seiner kostspieligen Untersuchung auf Hvren war nicht mehr zu denken. Zuletzt sah er sich genöthigt sein geliebtes Uranienburg ja selbst Koppenhagen und ganz Dänemark, nachdem man ihn seiner astronomischen Beschäftigungen und er und seine Freunde sogar persönlichen Kränkungen ausgesetzt waren, mit Allem

word fin if min Month falla, and wend ful forthmougher light, you together all the Louis wining gon for whife Mis form hongon , worlight Jam. andulina wing An, and no went blin bourigs Jafor yhout hif, ihm Hany now whom if winder Mifford in Millow As do my & L. Low will friend. facking an you low, in glaif winous fli ift lingues Chrim wunk ynaling, wind an fright win wantowing Myan timent the Everings without Am 8 the 1597 and I. Dr. weef By tak, that yoll billnum Home winful worm, in Am well lent wond out Fides . Supplies when the firm how we shall dairy, fin minn Minn you I. En forming in zeration grafifly frift me spirulif frigu ming An. & Short nie yallas Jufa finl fint T. den. Spils in Hosolo, Spils kny Sw growford How Lyow in Month of forming there Sarbout za w Infi wany to us want, and if weten Janbourh zu w Info uning to un mind nu go Band. Band, gubout! for aufun multif its your win spig with and the hindspin the sound ging (it and the samboury and Am is down) wind flowing, we if a show that wind form minn Jufat gufult you 3000 dub whom wind falled, min sufficient dapont you forward wind vind all direction days and from Bon www. unby nimal dubo much mine you that if and plan ambailm mugalnyl, und wellas for ming mings al, if I am, monfilm and firium finintia year and in William barry you winto galaffan Julla, und fanin Jugt mum nutal vint duin mumb, wuf i nort dafin fulla kning un hafford, in this new Donney fain ground to Braverin king and would. They & Jufant form an about rental offly?

was für ihn einen Werth hatte, und was sich fortbringen ließ, zu verlassen. Das dem Könige manche persönliche Mishandlungen, welche Tycho Brahe erdulden mußte, unbekannt blieben ist sehr glaublich; dem Vorgeben aber, daß wieder Wissen und Willen des Königs Tycho Brahe alle seine Einkünfte verlor, und, gleich einem Flüchtlinge, Dänemark verließ, wiederspricht ein merkwürdiger Brief des Königs unter dem 8^{ten} Oktober 1597 an Tycho Brahe nach Rostock, der voll bitterer Vorwürfe war, und der, als Antwort auf Tycho Brahe's bescheidenes Schreiben an den König, für einen Mann von Tycho Brahes feinem und zartem Gefühle höchst empfindlich seyn musste.

Noch ein volles Jahr hielt sich Tycho Brahe theils in Rostock, theils bey dem Grafen Rantzow in Wansbek¹ auf, hoffend, man werde in seinem Vaterlande zur Besinnung kommen, und ihn unter annehmlichen Bedingungen zurückrufen. Vergebens! Er nahm endlich die großmüthigen Anerbiethungen Kaiser Rudolf II. an und ging (über Wittenberg und Dresden) nach Prag, wo ihm der Kaiser einen Jahresgehalt von 3000 Dukaten aussetzte, ein ansehnliches Lehen versprach, und das Schloß Benach schenkte. Hier wurde auf des Kaisers Kosten eine Sternwarte, nebst einem Laboratorium zu den chemischen Arbeiten angelegt, und alles so eingerichtet, daß Tycho Brahe, nachdem er seine Familie die er in Wittenberg zurückgelassen hatte, und seine Instrumente aus Dänemark, nach und nach dahin hatte bringen lassen, in diesem Benach sein zweytes Uranienburg erbaute. Nach 2 Jahren fand er aber dieses Schloß

_

¹ Gemeint ist Graf Heinrich Rantzau, dessen Herrenhaus in Wandsbek stand.

white Aflest go framing Zweeken wift young ding last, and zwy at your, mays in me Builand gal from, wind king weeffor in nin ment you Ovifor fin 22000 Ifts your if line and you friend Infor flow miny manif Ent and farifu sufally forming Hapring wif an flory out Borrow were an ubone dumin array maif Ent, for were man offord wellow forming another lay the gr. Beforebany hist fif Them. out sibnula in bow in ally in your on they o went you fifte dorge ganlachen the Thetun famial Comques groweld aring affine abuting goy now fail min fafor pfunngfufle and ukfuit zu welfen um 11. Longer wuffner prins Lobour nin find mouth. Alm dirifan ling ifo und stud grounds wally da Long wordow uningefongle fier frium zuflow niefe for min lin sind

reft die fauliefen Lut. Home sku ban is furtur

Afterne und Jaforen England, An four you four unf

Alway banifus worken nun I den in formin Antenden

ga ind any signal, wundt alfon What work min gride,

lerry in franz font y ufalze, out Lynna frig nym

yandem in Ji book wulfer fuller frien leg 26 verme Aprim

fui will way had wulfer fuller frien leg 26 verme Aprim

fui will way had sonish son woris form Mankyne, Aprimy yn wumhn znight wind, you den waidzumhn how, winder has plant, was no stowed, mind waring wieb not nicht mich Wi ban works. als gulafalar fulle F. L. Mus Varidings, Monny wantewin lying that we mappines very not spow you time,
ligne Mallow ffairway and by about with wind
how the fifteen that graft win hay all spite forlands Munpher, ylnif spoll its you of I me Mone intherite wind gundfurum)

(dieses Schloß) zu seinem Zwecke nicht ganz dienlich, und zog es vor, erst in einem Garten des Kaisers zu Prag, und kurz nachdem in einem vom Kaiser für 22000 Thaler gekauften und zu seinem Geschäften eingerichteten Hause daselbst, seine Wohnung aufzuschlagen. Kaum war er aber darin eingerichtete, so war schon allen seinen Unternehmungen ein Ziel gesetzt. Bei einem Gastmahle bey dem Grafen Rosenberg ließ sich Tycho Brahe aus übertrieben und allzu zartem Anstandsgefühle dazu verleiten, der Natur seines Körpers Gewalt anzuthun. Dadurch zog er sich eine sehr schmerzhafte Krankheit zu, welche am 11. Tage nachher seinem Leben ein Ende machte. Der Kaiser ließ ihn auf das prachtvollste begraben, und versorgte seine zahlreiche Familie mit echt kaiserlicher Huld. Durch den berühmten Astronomen Johann Keppler, der schon vorher nach Prag berufen worden, um Tycho Brahe in seinen Arbeiten zu unterstützen, wurde dessen Werk noch eine Zeitlang in Prag fortgesetzt; auf Hvren hingegen verloren sich bald nach seinem Weggange alle seine kostbaren Einrichtungen; seine astronomischen Werkzeuge wurden zerstreut, von dem reitzenden Uranienburg zeigt man jetzt nur mehr den Platz, wo es stand, und wenig unbedeutende Uiberreste.

Als Gelehrter hatte Tycho Brahe das Verdienst, daß er, obgleich nicht selbst ganz frey von dem Glauben an die Bedeutung merkwürdiger Naturerscheinungen, von zukünftigen Weltbegebenheiten und an den Einfluß der Gestirne auf die Schicksale der Menschen, gleichwohl die gröbsten Vorurtheile und Irrthümer

Immelfrimant chapmal Und y luit his hab viryfler ment you woningla. ali Wiffnuffuft the Wino wowin the list you dofn's want grid wining warring babountone fall glif, amfab an yn neine Grevin den fin genluffig. knit, it of wir len henfer wynt in zu splnif Am Mity. Avaknit frin shu Munffra, ihn fin syon ifu nin am. mill fulle, in Som who with the wind would fin 1582 unfor und and shot By sunt you show Horned when plumation in the forda, the nort july forwing Venture fifth. Jun Jufan 1586 hoydi win la now Now Placember manishin the plus under Mund, Affau Rifling times your mining new hay was full, you would make my north is this wind. How you would day land fought foil for und willing med stary difum win men Ino low wif it dough you friful, this and weiffer mid for your found Rufmen found. sometalla, fo, so and wift in mind is warm would befought popular miuna Horodow yng now fubnu, sim shi younge Wiff support it all the wow win, bis Annu Autoring and go offered shubmirell ber wow By same has Allun, sind ihm guy minhtumme the digner wi kut min famin Gris Rik Chan very non reforman Brillabulary niuffling, win nich ofun i for y in Claimst mort through whist its your what frager, its fin you win win ally if. And Branchout before no wind father the Brut in for in what Ungung brinds and Florisis. In allow hipun Obiffor Anflin wow now mays frim nig me and define my mon. fair, for win an fix wing the war found framer Justine unnels for went for word niguenous forfind very folly? manfandight, with you will show manfandight light. Min wnis on ab in Am bolow niffere Oghverfor yabrufo fullen znijan wist min unfanna farina fin knolufor, wan talmistere in downist, forwaren weel win Manya wow bolow in Wanks win iform in Gravista, abi an bai waller ilajunfait wit you your Lai estig bait of and a malyting

(Irrthümer) dieser Art glücklich bekämpfte und verdrängte. Die Wissenschaft der Astronomie die bis zu seiner Zeit einem wenig bekannten Felde glich, erhob er zu einem Grade der Zuverlässigkeit, des weiten Umfanges und zugleich der Nutzbarkeit für den Menschen, der sie vor ihm nie erreicht hatte, und über welchen hinaus nach ihm nur wenige sie geführt haben. Im Jahre 1582 erfand er das System von dem Stande der Planeten und der Erde, daß noch jetzt seinen Nahmen führt. Im Jahre 1586 bestimmte er den Meridian des Planeten Mars, dessen Richtigkeit von einigen bezweifelt, von anderen vertheidigt wird. Ihm verdankte Keppler hauptsächlich seine Bildung, und durch diesen wurde Newton auf die Bahn geführt, die er nachher mit so großem Ruhme fortwandelte, so, daß es nicht zu viel ist, wenn man behauptet ohne Tycho Brahe würde es schwerlich einen Keppler, schwerlich einen Newton gegeben haben, und die ganze Wissenschaft der Astronomie, bei deren Anbauung er zwischen dem unhaltbaren System der Alten, und dem gegründeteren des Copernicus einem seinem Zeitalter angemessenen Mittelweg einschlug, würde ohne ihn vielleicht noch lange nicht die geworden seyn, die sie gegenwärtig ist. Ausserdem besaß er auch seltene Kenntnisse in der Artzneykunde und Chemie. In allen diesen Wissenschaften war er meist sein eigener Lehrer gewesen, so, wie er sich auch die meisten seiner Instrumente nach seiner eigenen Erfindung selbst verfertigte, oder von anderen verfertigen ließ. Wie weit er es in der lateinischen Sprache gebracht hatte, zeigen nicht nur mehrere seiner hinterlassenen Schriften und Briefe, sondern noch eine Menge von lateinischen Denksprüchen und Gedichte, die er bei vielen Gelegenheiten mit großer Leichtigkeit verfertigte.1

¹ Anmerkung am linken Rand: (!?)